

Praktikum bei der Villa Decius/Krakau

Ort: Villa Decius/Krakau, Arbeitsgruppe Literatur polska2000

Adresse: Villa Decius, Towarzystwo Willa Decjusza (zespół literacki); ul. Lipca 17A

Pl 30-233 Kraków

Tel. (4812) 425 36 44, 425 36 38

Fax. (4812) 425 36 63

e-mail/web: villa@kr.onet.pl, villa@polska2000.pl, www.villa.onet.pl

Anbahnung: Vermittelt wurde mir das Praktikum über die Praktikumsbörse am Osteuropainstitut der FU Berlin. Diese hatte das Angebot der Arbeitsgruppe Literatur/Villa Decius ausgehängt, bei den Vorbereitungsarbeiten für Polens Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse 2000 „mitzuhelfen“. Da ich Erfahrungen im Bereich des Kulturmanagements und Redaktionswesens/Lektorentätigkeit sammeln wollte, nahm ich über e-mail Kontakt zum Leiter der Arbeitsgruppe Literatur auf, schickte auch die Bewerbung auf Polnisch per e-mail und hatte in kurzer Zeit eine Zusage für ein Sofort-Engagement. Ausschlaggebend dafür waren sicher meine Redaktionserfahrungen, meine Mitarbeit in einem polonistischen Übersetzungsseminar der Humboldtuniversität (mit Veröffentlichungen auf der Buchmesse), und meine Polnischkenntnisse.

Zur Institution: Die Villa Decius ist ein aus Mitteln des polnischen Ministeriums für Kultur und Nationalerbe finanziertes Kulturinstitut mit Sitz in der Villa Decius in Krakau. Sie widmet sich dem internationalen Wissenschafts- und Kulturaustausch und organisiert hierzu Stipendien- und Förderprogramme, Konferenzen und Kulturveranstaltungen. Mit Blick auf den Polens Auftritt als Gastland der Frankfurter Buchmesse 2000 wurde 1996 die „Arbeitsgruppe Literatur“ ins Leben gerufen, die Publikationen zur „Verbreitung polnischer Literatur im Ausland“ erstellen, vor allem aber den Auftritt Polens auf der Frankfurter Buchmesse (Veranstaltungen, Begleitpublikationen etc.) organisieren sollte. Die Arbeitsgruppe Literatur ist auch nach der Buchmesse weiter aktiv. Ein Praktikum ist dort also prinzipiell auch jetzt noch möglich, der Bedarf an Praktikanten wahrscheinlich aber nicht mehr so hoch.

Tätigkeit: Meine Hauptaufgabe in der Arbeitsgruppe Literatur war die Redaktion von deutschen, zur Veröffentlichung auf der Buchmesse vorgesehenen Texten und Übersetzungen aus dem Polnischen ins Deutsche, also: das Zusammenstellen, Übersetzen und Redigieren von „Drehbüchern“ für Autorenlesungen in Nordrheinwestfalen, von Broschüren über polnische zeitgenössische Autoren, die auf der Buchmesse auftraten, von landeskundlichen Broschüren, Katalogen und Internetinformationen über polnische Autoren und Messeereignisse. Außerdem hatte ich hin- und wieder Druckaufträge zu ordern und die Druckergebnisse erneut zu überprüfen, Pressemitteilungen zu redigieren und zu verfassen, war bei der Programmplanung für die Buchmesse mit einbezogen und hatte dafür gelegentlich Telefonate nach Deutschland zu erledigen. Ich war rund um die Uhr und für alle beschriebenen Arbeitsbereiche gleichzeitig beschäftigt.

Bewertung des Praktikums: Das Praktikum bei der Arbeitsgruppe Literatur hat mir Gelegenheit gegeben, Einblick in einen Arbeitsbereich zu gewinnen – den des Kulturmanagements, der Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit -, der mir neben dem Journalismus als zukünftiges Arbeitsfeld sehr reizvoll scheint. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass dabei ein sozialwissenschaftlicher Background und Hintergrundwissen über politische und landeskundliche Zusammenhänge durchaus von Vorteil sind, gerade wenn es um internationale Koordination von Kulturförderung geht, dass sich Interessengebiete wie Politik und Literatur in diesem Rahmen gut vereinbaren lassen.

Die Arbeitsatmosphäre war auch in Stoßzeiten ausgesprochen angenehm und kollegial, ganz im Gegensatz zur Ellbogenmentalität in Zeitungsredaktionen. Ein Handikap war, dass meine Fähigkeiten im Polnisch-Sprechen noch zu gering waren, als dass ich problemlos kommunizieren und in die Öffentlichkeitsarbeit auch mit polnischen Partnern hätte einsteigen können.

Amelie Kutter